

VERTRAULICH
bis zur Feststellung des
schriftlichen Ergebnisses der
letzten nicht öffentlichen
Ausschusssitzung durch
die/den Vorsitzende/n!

Stadt Heidelberg
Dezernat III, Kulturamt

**Medienforum Heidelberg e. V.
Kooperationsvertrag ab 2007**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf
Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 23. Juni 2006

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Zustimmung zur Beschlussempfehlung	Handzeichen
Kulturausschuss	16.05.2006	N	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	21.06.2006	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss dem Kooperationsvertrag mit dem „Medienforum e.V.“ in vorliegender, als Anlage beigefügter Fassung zuzustimmen.

Anlagen zur Drucksache:	
Lfd. Nr.	Bezeichnung
A 1	Kooperationsvertrag Medienforum (Vertraulich – nur zur Beratung in den Gremien)

Sitzung des Kulturausschusses vom 16.05.2006

Ergebnis: einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 21.06.2006

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
QU 3	+	Ziel/e: Bürger/innenbeteiligung und Dialogkultur fördern Begründung: nicht kommerzielles Filmangebot, hohes ehrenamtliches Engagement im Verein
QU 6	+	Ziel/e: Integration und interkulturelles Leben konstruktiv gestalten, ausländische Einwohner/innen als gleichberechtigte Bürger/innen anerkennen, ethnische und religiöse Heterogenität berücksichtigen Begründung: nicht kommerzielles und internationales Filmangebot, Zusammenarbeit mit interkulturellen Einrichtungen in Heidelberg, Präsentation fremdsprachlicher Filme und Filmreihen über verschiedene Länder und Regionen der Welt.
SOZ 9	+	Ziel/e: Ausbildung und Qualifizierung junger Menschen Begründung: berufsorientiertes Arbeiten in der Aktiven Medienarbeit
KU 1	+	Ziel/e: Kommunikation und Begegnung fördern Begründung: Initiierung von Publikumsgesprächen mit Filmemachern
KU 2	+	Ziel/e: kulturelle Vielfalt unterstützen Begründung: nicht kommerzielles Alternativangebot jenseits des Mainstream
KU 3	+	Ziel/e: Qualitätsvolles Angebot sichern Begründung: nicht kommerzielles und internationales Alternativangebot jenseits des Mainstream
KU 4	+	Ziel/e: Freiraum für unterschiedlichste, kulturelle Ausdrucksformen Begründung: aktive Medienarbeit, nicht kommerzielles und internationales Alternativangebot jenseits des Mainstream
KU 7	+	Ziel/e: Zugangsmöglichkeiten zum kulturellen Leben verbessern Begründung: reflektierende Hinführung zum Medium Film

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

Begründung:

Das Medienforum Heidelberg e.V. wurde 1990 als Zusammenschluss von mehreren Kino- und Medieninitiativen gegründet und 1993 um die Aktive Medienarbeit erweitert. Es ist ein gemeinnütziger Verein mit ca. 150 Mitgliedern und hohem ehrenamtlichem Engagement.

Das Medienforum Heidelberg ist Träger des kommunalen Kinos und bietet ein anspruchsvolles, nicht kommerzielles und internationales Filmprogramm. Um besondere cineastische Ereignisse zu organisieren, pflegt das Medienforum eine enge Zusammenarbeit mit anderen Heidelberger Institutionen und Vereinen. So wurden z.B. in Zusammenarbeit mit dem Montpellier-Haus die „Filmtage des Mittelmeers“ und „Cino Latino“, das bundesweit größte lateinamerikanische Filmfest durchgeführt. In Kooperation mit der Volkshochschule oder dem Südasien-Institut werden Filmreihen organisiert, die anderen Ländern und Regionen gewidmet sind. Des weiteren gibt es, zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft französisch-deutsche Kultur, den „Ciné-Club“, eine Filmreihe, die monatlich einen französischen Film in Originalfassung zeigt. Mit dem Institut Français de Stuttgart wird das Jugendfilmfestival „Ciné fête“ veranstaltet. Seit 2004 präsentiert das Medienforum gemeinsam mit Attac Rhein-Neckar die Globale 03, das erste Festival mit globalisierungskritischen Filmen.

Die Aktive Medienarbeit des Medienforums umfasst u.a. eine Videowerkstatt, in der junge Filmemacherinnen und Filmemacher erste Erfahrungen in der Produktion von Filmen sammeln können. Vermittlung von Basiswissen um die Filmsprache ist hierbei ebenso Ziel, wie berufsorientierendes Arbeiten. So konnten schon verschiedene Nachwuchstalente hier ihre erfolgreichen Bewerbungsfilm für die Filmakademie fertig stellen. Auch im Bereich der Aktiven Medienarbeit wird großen Wert auf Kooperation mit anderen Heidelberger Institutionen gelegt. So besteht zum Beispiel mit der Literaturwerkstatt des Germanistischen Seminars der Universität Heidelberg eine erfolgreiche Kooperation. Mit dem Theater der Stadt Heidelberg und anderen Theaterschaffenden besteht eine enge Zusammenarbeit, die weiter ausgebaut werden soll. Im Rahmen des Romantik-Jahres und des Literatursommers 2006 wurde der Film „Karoline von Günderrode und Friedrich Creuzer“ realisiert, der am 12. 07.2006 Premiere hat.

Entwicklung des Medienforums

Das Medienforum war von 1995 (Gründung Karlstorbahnhof) bis 1998 Mitgesellschafter der Karlstorbahnhof-GmbH. Es war eine von vier Untergliederungen des Kulturhauses. Mit der Gründung des Trägervereins aus Kultur-Café, Eine-Welt-Zentrum und Freiem Theaterverein war aus zuschussrechtlichen Gründen eine Verselbständigung des Medienforums und ein eigener Kooperationsvertrag mit der Stadt (ab 1. 1. 1999) erforderlich. Während das Kulturhaus Karlstorbahnhof e. V. vom Land Baden-Württemberg als Träger eines Soziokulturellen Zentrums gefördert wird, erhält das Medienforum komplementäre Mittel von der Medien- und Filmgesellschaft des Landes.

Mit der Neuaufteilung des städtischen Zuschusses an den Karlstorbahnhof 1998/99 wurde der Etat des Medienforums ab 2002 beschnitten. Die Folge war eine zunehmende Verschuldung, die mittlerweile in einem langjährigen Kreditvertrag zusammengefasst ist. Die hohe Zinslast und die Tarifsteigerungen bei den Personalkosten haben 2002 zu einer ernsthaften finanziellen Krise des Medienforums geführt.

Bei einer Anhörung im Kulturausschuss am 11. Februar 2003 (siehe DS 53/2003) wurde dem Medienforum Hilfestellung bei der Bewältigung seiner Finanzkrise zugesagt, verbunden mit der Erwartung eigener Beiträge des Vereins zur Lösung der Probleme. Der Haupt- und Finanzausschuss hat am 29.04.2003 einen zusätzlichen Zuschuss bewilligt (DS 159/2003). Daraufhin hat das Medienforum ein Sparkonzept erarbeitet, das sowohl strukturelle Maßnahmen im Kinobetrieb und bei der Aktiven Medienarbeit beinhaltet als auch Maßnahmen im personellen Bereich.

Im Jahr 2004 zeigte der eingeleitete Konsolidierungskurs bereits die ersten Erfolge. Durch gezielte Sparmaßnahmen wurden Schulden reduziert. Dabei konnte das hohe Niveau der inhaltlichen Arbeit durch den umfassenden Einsatz des Vorstands in der alltäglichen Kinoarbeit gewährleistet werden. Die bereits in den Vorjahren begonnenen Projekte (CineLatino, Filmtage des Mittelmeers, Ciné-Club, Ciné-Fête etc.) konnten fortgesetzt und ergänzt werden (Globale). Insgesamt liefen alle Sonderprogramme mit gutem Erfolg (Ausnahme: Griechische Filmreihe „Theo Angelopoulos“).

Auch im Jahr 2005 setzte das Medienforum seinen Konsolidierungskurs und die Sicherung der in den Vorjahren erzielten Erfolge fort. So konnten durch großes ehrenamtliches Engagement sowohl die begonnenen Kooperationen fortgesetzt, als auch das hohe Niveau der inhaltlichen Arbeit beibehalten werden.

Nachdem der Verein Medienforum e. V. in den letzten beiden Jahren weiterhin ein hohes Maß an Flexibilität, Eigenverantwortung und Zuverlässigkeit gezeigt hat – bei hoher Qualität des Angebots – und somit die gesetzten Sparziele erreicht hat, wird rückwirkend zum 01.01.2006 um Zustimmung zum beigefügten Kooperationsvertrag mit einer Laufzeit bis 2008 gebeten.

Im Haushaltsplan 2006 ist ein Zuschuss in Höhe von 93.640 € vorgesehen.

gez.

Dr. Gerner